24. Der junge Kater und sein Vater.

Es war einmal ein Kater, der brummte täglich sehr; da sprach zu ihm sein Vater: „Komm, Söhnchen, einmal her!“ Und als das Söhnchen näher kam, der Vater einen Maulkorb nahm und steckt' ihm Maul und Nas' hinein, damit er lerne freundlich sein, und knurre künftig nicht so sehr. Ein Jeder merk' sich diese Lehr', sonst kommt des Katers Väterchen und thut ihm, wie dem Käterchen!

25. Mäuschen.

Frau. Mäuschen, was schleppst du dort
Mir das Stück Zucker fort?
Mäuschen. Liebe Frau, ach vergieb,
Habe vier Kinder lieb,
Waren so hungrig noch;
Gute Frau, laß mir's doch!

Da lachte die Frau in ihrem Sinn
Und sagte: Nun, Mäuschen, so lauf' nur hin!
Ich wollte ja meinem Kinde so eben
Auch etwas für den Hunger geben.

Das Mäuschen lief fort, o, wie geschwind!
Die Frau ging fröhlich zu ihrem Kind.

26. Herr Nußknacker spricht:

Ich komm' aus Wäldern und aus Hagen, wo's Eichhorn springt und Finken schlagen, hab' Nüss' gesammelt und gepflückt, und fest mein Säcklein voll gedrückt.

Nun bin ich da mit meinem Sack; hört ihr es drinnen, knick und knack? Der Sack ist auf — seht, wie das rollt! Sackt nur gleich ein, so viel ihr wollt!

Doch müßt mit euren dicken Backen ihr all' die Nüsse selber knacken; Eichhörnchen auf dem Haselstrauch knackt sich ja seine Nüßlein auch.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0